betreiben und auch das Verhalten Ahlwardt's billigen, muß das Arnswalder Wahlergebniß überraschen. Herr Ahlwardt ist nicht allein antisemitischer Agitator, sondern der Mann, der preußische Officiere beschuldigt, in Verbindung mit einem jüdischen Waffenfabrikanten unseren Soldaten untaugliche Gewehre in die Hände gespielt zu haben. Wenn eine solche Persönlichkeit plötzlich als Vertrauensmann eines conservativen Wahlkreises in der Nähe Berlins auf den Schild erhoben wird, so bedeutet das mehr als einen antisemitischen Triumph: es beweist, daß in Kreisen, die man bisher für zuverlässige Stützen der Regierung gehalten hat, eine tiefgehende Unzufriedenheit herrscht, die bei ihrem Drange, zum Ausdruck zu gelangen, selbst die besten preußischen Traditionen über den Haufen wirft. War es im Reichstiner Falle möglich, das parteiloyalistische, preußenfeindliche Moment zur Erklärung des Zulaufes, den Dr. Sigl fand, heranzuziehen, so ist Derartiges in Arnswalde nicht möglich. In diesem Wahlkreise wohnen, wie sich ein klerikales Blatt neulich ausdrückte, nur „eingefleischte" Preußen. Die Berliner Regierung muß, dieser Schluß ist nicht abzuweisen, durch die Mißgriffe und Fehler ihrer Politik, durch Enttäuschungen und Aergernisse die dort vorhandenen Sympathien in hohem Maße verscherzt haben, ehe die Hälfte der Wähler auf den Gedanken kommen konnte, ihr den „Judenflinten-Mann" auf den Hals zu schicken."

* **Altona**, 30. November. Anläßlich der schlimmen Geschäftslage des Hamburg-Altonaer Brauergewerbes und angesichts der drohenden Brausteuer planen sämmtliche hiesigen Bierbrauereien eine Erhöhung der Bierpreise.

* **Bückeburg**, 1. December. (Telegramm.) Nachrichten über das Befinden des in Steverling erkrankten Fürsten besagen, daß Schüttelfrost und Fieber seit vorgestern nicht wiederkehrten, daß der Kräftezustand aber noch unbefriedigend sei. Der Fürst hatte infolge andauernder durch gastrische Störungen hervorgerufener Schmerzen eine unruhige Nacht. Vormittags ließen die Beschwerden nach.

* **Liegnitz**, 30. November. Der „Reichsb." ergänzt die Meldung, daß der Oberkirchenrath von einer weiteren Disciplinaruntersuchung gegen Pastor Ziegler abgesehen habe, dahin, daß er ihm einen scharfen Verweis und eine Verwarnung hat zu Theil werden lassen.

* **Altenburg**, 1. December. Die frühere Königin von Hannover, die als Gast am hiesigen herzoglichen Hofe weilt, ist erkrankt. Es ist deshalb der für gestern angezeigte Besuch des Großherzogs von Sachsen-Weimar unterblieben. Außer der Königin halten sich als Gäste im herzoglichen Residenzschlosse auch ihre Schwestern, die Großherzogin von Oldenburg und die Großfürstin Elisabeth auf. Die vier Schwestern — die Prinzessin Therese wohnt auf dem väterlichen Schloß — sind, wie man der „M. Z." berichtet, seit dem Jahre 1866 zum ersten Male in der Heimath vereint.

* **Gera**, 1. December. Fürst Heinrich von Reuß j. L. ist in Dresden angekommen und wird die Wintermonate daselbst zubringen.

j. **Greiz**, 1. December. In Nr. 605 des „Leipz. Tagebl." machten wir die Bemerkung, daß die „Landeszeitung" es unterlassen habe, die Auszeichnung unseres regierenden Fürsten mit dem Schwarzen Adlerorden durch den Kaiser zu berichten. Nachträglich erfahren wir, daß dies doch geschehen ist. Die Nr. 271 des genannten Blattes schreibt:

„Seine Hochfürstliche Durchlaucht unser regierender Fürst empfing heute Vormittag in besonderer Audienz den königl. preußischen Gesandten Grafen Dönhoff, Excellenz, und nahm aus den Händen desselben die Insignien des Schwarzen Adlerordens entgegen. Der Herr Gesandte nahm Nachmittags an der ihm zu Ehren gegebenen Hoftafel Theil."

Auf Grund dieses Wortlautes können wir unsere Verwunderung nicht verbergen, daß hier von dem Hoch unseres Landesherrn auf den Kaiser, von dem andere Blätter zu berichten wußten, nichts zu lesen ist.

* **Frankfurt a. M.**, 30. November. Bei der heutigen Stadtverordnetenstichwahl wurden ein Fortschrittler, ein Demokrat und zwei Nationalliberale gewählt.

* **Mannheim**, 30. November. Eine von 400 Personen besuchte Versammlung Arbeitsloser beschloß, eine Aufforderung an die Behörden zur Schaffung von Arbeit zu richten. (B. T.)

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bei der Gesammtauflage vorliegender Nummer befindet sich eine Extrabeilage von der Firma **Theodor Pfitzmann Nachf.**, E. Schimpke, königl. Hoflieferant, welche die reichhaltige Auswahl eleganter und praktischer Weihnachtsgeschenke aus dem großen Lager der renommirten Firma verzeichnet.

Mit den echten
Connecticut-Cigarren
à 10 Pfg.
wird zum ersten Male ein Fabrikat in den Handel gebracht, das alle die Raucher, die vorzugsweise leichte Qualität haben wollen, voll und ganz befriedigen wird.
Der **Connecticut-Tabak** ist sehr mild, dabei aber von bestechendem Aroma und gut bekömmlich.
Alleinverkauf durch
Carl Flatau,
Goethestrasse 5 und Lortzingstrasse 1.

Gratulationskarten, Pathenbriefe,
Stammbuchbildchen. Größte Auswahl von Neuheiten.
M. Apian-Bennewitz, Markt, Barthel's Hof, nur im Hofe quervor.

Sächsische Broncewaaren-Fabrik,
vorm. K. A. Seifert, Actiengesellschaft in Wurzen
Filiale Leipzig, Augustusplatz 2.

Patent **Das ewige Feuer,** Patent
A. Beulshausen's Patent-Ofen ꝛc. mit Grudefeuerung.
Viele Medaillen. Plagwitz, Albertstraße 45.
Leipzig, Katharinenstraße 22 und Münzgasse 9.

Chemische Untersuchung. Dr. A. Röhrig, gerichtl. verpf. Sachverst., Lindenstraße 20.

Normalwäsche in allen Sorten exact u. preiswr. bei aufmerksamer Bedienung empf.
(Einkaufsquelle I. Ranges.) **J. Trabert, Brühl 15.**

Ein unübertroffenes, wissenschaftlich sicheres und erprobtes Mittel, die in kürzester Zeit, oft schon nach einigen Stunden zu beseitigen, weil das darin enthaltene Chinin die Entzündung der Schleimhäute und damit den Katarrh selbst hebt, sind
Katarrhe der Luftwege
Apotheker W. Voss'sche
Katarrhpillen.
Zu haben in den Apotheken à Schachtel 1 Mk.

KAROL WEIL'S Seifenextract spart Zeit, Geld, Arbeit, schont das Gewebe und macht die Wäsche blendend weiß.

Synagoge.
Gottesdienst: Freitag Abend 4 Uhr 15 Min.
Sonnabend früh 8 Uhr 30 Min.
Sonnabend Nachmittag 2 Uhr 45 Minuten
Jugendgottesdienst.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . .	Nr. 222	Amt I
Redaction des Leipziger Tageblattes . . .	„ 153	
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz)	„ 1173	

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig:
- **G. L. Daube & Co.**, Ritterstr. 14, II.,
- **Haasenstein & Vogler**, Grimmaische Str. 21, I.,
- **Invalidendank**, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr.,
- **Rudolf Mosse**, Grimmaische Str. 27, I.,
- **Robert Braumes**, Barfußgäßchen 4,
- **Eugen Fort**, Nicolaistraße 22,
- **Bernhard Freyer**, Petersstraße 27,
- **Paul Schreiber**, Marschnerstraße 9,
- **„Globus" (Oskar Prokopetz)**, Grimm. Steinw. 22, I.
- **Herm. Tittrich**, Weststraße 32,
- **G. Janke**, Berliner und Horkstr.-Ecke,
- **Volkmar Küster**, Zeitzer Str. 35.

in Leipzig-Reudnitz: **C. Schmidt**, Kohlgartenstr. 40, part. **Gl. Thielecke**, Täubchenweg 85,
in Leipzig-Anger: **C. L. Oehler**, Bernhardinstraße 37,
in Leipzig-Volkmarsdorf: **G. A. Naumann**, Conradstr. 55.
in Leipzig-Neustadt, Heber's Annonc.-Exp., Eisenbahnstr. 1,
in Leipzig-Gohlis: **Theodor Frigiche**, Mittelstraße 5,
in Leipzig-Plagwitz: **M. Grützmann**, Aschersche Str. 7a

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Mühlgasse 10).
Postamt 5 (Neumarkt 16).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
Postamt 7 (Marienhdt. Steinweg 38).
Postamt 8 am Eilend. Bahnhof.
Postamt 9 (Neue Börse).
Postamt 10 (Frankfurtstraße 4, 6, 8).
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).
Postamt 12 (Südstraße 2b u. 2c).
Postamt 13 (Augustusplatz, Eing. Poststraße, Postamt für Briefbestellung und Ausgabe).
Postamt 14 (Torkstraße 15).
Leipzig-Eutritzsch (Marktpostamt-Postamt Leipzig-Connewitz (Eilenstraße).
Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
- Leipzig-Kleinzschocher (Rudolfstraße).
- Leipzig-Lindenau (Poststraße).
- Leipzig-Neuschönefeld (Eilenbahnstraße).
- Leipzig-Plagwitz (Markt).

Postamt Leipzig-Reudnitz (Senefelder Straße).
Postamt Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße.
- Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen vom 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags Vormittags 9—1 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und

der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 (Creditanstalt) parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;

b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen Frachtsätze, Taxirungen ꝛc.

Haupt-Meldeamt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich). Bezirks-Commando I, links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Offen Wochent. 10—12, 4—6. Fernspr. II. 682

Handelskammer (Neue Börse I. (Eing. Büchertplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek (Beethovenstraße) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr. Filiale für Ausgabe und Annahme der Bücher (Trierisches Institut) täglich 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr

Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 7¼—9¼ Uhr Abends

Volksbibliothek III. (VII. Bürgerschule) 7¼—9¼ Uhr Abds.

Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 7¾—9¼ Uhr Abends.

Volksbibliothek VI. (I. Bürgersch. B, Lorzingstr. 2) 7¼—9¼ U. N.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37, Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; H. B. Kuinus, Grimmaischer Steinweg 11

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Nordstraße.

Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die vom **29. Februar bis 4. März 1892** versetzten Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Mitentrichtung der Versteigerungskosten eingelöst oder verlängert werden.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld und Stötzg. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis Mittag 1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Connewitz expedirt Montag von Nachmittags 3—6 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von Vormittags 9—1 Uhr

Sparcasse Leipzig-Plagwitz expedirt Montag und Donnerstag Nachmittags 3—5 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Lindenau expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags 10—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Brandes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (zunächst die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Brandes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 54 (dasselbe umfaßt die bisherigen Bezirke Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neusellerhausen, Reichsheimfeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Brandes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Bezirke Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Brandes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Bezirke Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Brandes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Bezirke Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannesfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amts I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr. **Schlußzeit** für den Besuch der Friedhöfe Abends 4 Uhr.

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75 und Greifenstraße Nr. 10, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tagweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Löhrstraße 9 Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen Vormittags von ½10—½12 Uhr und Nachmittags von ½2—¼4 Uhr an. — Für Verkäuferinnen und Kindergärtnerinnen ꝛc. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Außerdem Hospiz für reisende Damen.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Dienstbotenherberge nebst Arbeiterinnenheim (Stellenvermittelung) in L.-Plagwitz, Jäschkersche Straße 18, S.-G., part. Wohnung mit Frühstück wöchentlich 1 ℳ, mit voller Kost 4 ℳ, ein Nachtlager oder Mittagessen 25 ₰.

Lehrlingsdaheim (Greifenaustr. 10, I.). Gute Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ Anmeldungen jederzeit beim Vorsteher P. Burlitzer.

Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge Greifenaustraße 10).

Evangelischer Jünglingsverein der Petershirchengemeinde Vereinslocal Sophienstraße Nr. 19, parterre rechts.

Evang. Arbeiterverein: Jeden Dienstag Abend ½9 Uhr Versammlung im Eldorado, Plaßendorfer Straße 4.

Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Hermannstraße 3 pt. (Pfarrhaus).

Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz Margareten-Straße 8, p.

I. Samitätswache (Poststraße 14) und **II. Samitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebssprechen unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14, Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, ersteinalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Möckern (Lange Straße 25): Poliklin. für Nervenkranke, Montags Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Montags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für andere Kranke

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 18.) **Poliklinik** (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum und **Leipziger Kunstverein** geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—3 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—3 Uhr. Eintritt in das Museum: Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Neues Theater. Besichtigung derselben Nachmittags von 2—4 Uhr Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ¾ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Tel Dechts 6 Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
" " ½11 " 3 " Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftszimmer wird allwochentäglich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt. — Die Bibliothek und Vorbildersammlung ist geöffnet Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Abends von ½7 bis ½10 Uhr.

Buchgewerbliche Jahresausstellung und Deutsches Buchgewerbe-Museum, Buchhändlerhaus, Portal Ecke Gerichtsweg I. Stock, Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½—1 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Ausstellung der häuslichen Gesundheitspflege von Gaseinsum-Artikeln aller Art in dem Schaden des Predigerhauses am Nikolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 3—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

A. K. Schug, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Chr. Harbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.

Zoologischer Garten, Plaßendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher, römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Gummi-Schuhe und **-Stiefel** (echt St. Petersburger), **Gummi-Regenröcke, Gummi-Gasschläuche** bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Tapeten,
Teppiche, Möbelstoffe
und
Gardinen
bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummischuhe und **Pelzstiefeletten.**
Gummi-Gasschläuche.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Hermann Scheibe,
Brief-Convert-Fabrik,
Kurprinzstrasse 1,
gegr. 1857.
Lager und Anfertigung von
Couverts in allen gewünschten Grössen.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Gummi-Gasschläuche bei
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Dannemora-Werkzeugusstahl,
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE,
Comprim. blanke Transmissions-Wellen etc.,
sowie sämmtl. Fabrikate des GRUSONWERK, Magdeburg-Buckau,
bei **Eduard Dünkelberg,**
LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19.
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"** Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

Amateur-Photographen
Atelier u. Lehranstalt. Chemisch-technisches Laboratorium
für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.
Chr. Harbers, Markt 6, I., am Siegesdenkmal.

Alleinverkauf
der Werkzeuge von **J. E. Reinecker, Chemnitz,**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Gerberstr. 57.

Flaschenzüge, Eiserne Karren, Feldschmieden, Ventilatoren, Exhaustoren, Roots-Gebläse, Schneidzeuge bei
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

J. G. Irmler, Hoflieferant.
Flügel- und Pianino-Fabrik.
Verkauf. Leipzigstrasse 10a. **Vermiethung.**

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Freitag, den 2. December 1892.
Anfang 6 Uhr.
(329. Abonnement-Vorstellung, 1. Serie, grün.)

Goethe's Faust.

Für die Aufführung als Mysterium in 2 Tagewerken eingerichtet von Dr. Otto Devrient. Musik von E. Lassen.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger. — Direction: Capellmeister Porst.

Erstes Tagewerk.
In 5 Aufzügen und 2 Vorspielen.

Personen des Vorspiels auf dem Theater.

Director	Herr Greiner.
Theaterdichter	Herr Krause.
Lustige Person	Herr Franck.

Personen des Vorspiels im Himmel.

Der Herr	Herr Greiner.
Raphael	Frl. Mark.
Gabriel	Frl. Perny.
Michael	Fr. Duncan-Chambers.
Mephistopheles	Herr Borchertdt.

Himmlische Heerschaaren.

Personen des Schauspiels.

Faust	Herr Geibner.
Wagner	Herr Thiele.
Geist der Erde	Herr Krause.
Handwerksburschen	Herr Kaps. Herr Opel. Herr Hesselbarth. Herr Bock. Herr Schröder. Herr Strigel.
Schüler	Herr Hänsler. Herr Bürmakel.
Bürgermädchen	Frl. v. Romberg. Frl. Heinsdorff.
Dienstmädchen	Frl. Klein. Frl. Sandow.
Bürger	Herr Richter. Herr Normann. Herr Ort.
Bettler	Herr Reidel.
Altes Weib	Fr. Kunzschmann.
Alter Bauer	Herr Prost.

Spaziergänger.

Mephistopheles	Herr Borchertdt.
Frosch	Herr Franck.
Brander	Herr Knäpfer.
Altmayer	Herr Kaps.
Siebel	Herr Ernst Müller.
Hexe	Frl. Bise.
Meerkater	Frl. Schoch.
Meerkatze	Frl. Strahl.

Meerkätzchen.

Frau Marthe Schwertlein	Frl. Lauterbach.
Margarethe	Fr. Franck.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Lorger.
Bärbchen	Frl. Fässel.

Kirchgänger. Volk.

Junge Hexe	Fr. Franke.
Alte Hexe	Fr. Lewinsohn.
Irrlicht	Frl. Heinsdorff.

Hexen. Hexenmeister. Teufel. Erscheinungen.

Tänze und Gruppirungen, arrangirt vom Balletmeister J. Gollinelli, ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Dönges und den Damen des Corps de Ballet.

Die Decorationen sind von Herrn Lütkemeyer in Coburg und Freter in Leipzig entworfen und gemalt.

Die Costüme nach bekannten Bildern altdeutscher Meister angefertigt unter Leitung des Garderobe-Inspectors Herrn Scholz.

Die Maschinerien stehen unter der Leitung des Ober-Maschinenmeisters Denk.

Beleuchtung, elektrisches Licht ꝛc. unter Leitung des städtischen Beleuchtungs-Inspectors Mitte.

Nach dem 2. Aufzuge 10, nach dem 4. Aufzuge 15 Minut. Pause.
Texte à 1 ℳ an der Casse und bei den Logenschließern.

Opern-Preise.

Parterre 1 ℳ 50 ₰, I. Parquet 4 ℳ, II. Parquet 3 ℳ — ₰, Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Mittel-Balcon, Vorder-Reihen 5 ℳ, Mittel-Reihen 4 ℳ, Hinter-Reihen 3 ℳ, Seiten-Balcon 4 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰, Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Amphitheater, Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰, II. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰, Seitenplatz 1 ℳ 25 ₰, Stehplatz 1 ℳ, III. Rang, Mittelplatz 75 ₰, Seiten- und Stehplatz 50 ₰, Proscenium-Logen im III. Range 1 ℳ

Einlaß ½6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vor-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 Pfg.) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 ℳ an der Tagescasse.

Repertoire. Sonnabend, den 3. December (330. Abonnement-Vorstellung, 2. Serie, roth). **Goethe's Faust.** II. Theil. Anfang 6 Uhr.